Zeitschrift: Historisches Neujahrsblatt / Historischer Verein Uri

Herausgeber: Historischer Verein Uri

Band: 32 (1926)

Register: Verzeichnis der Amtsleute von Uri in den Jahren 1554 und 1555

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Verzeichnis der Amtsleute von Uri in den Jahren 1554 und 1555

Von Eduard Wymann.

Ein zufällig beim Dorfbrande von Altdorf am 5. April 1799 gerettetes Rats= und Candesgemeindeprotofoll beginnt mit dem 15. August 1553. Es sollte also im Mai 1554 die Ergebnisse der Wahlen nennen. Candschreiber Johann Gisler ließ für das Protokoll der Candesgemeinde zwar den Platz offen, trug jedoch keine Wahlen ein; er mag nachträglich überhaupt auf eine Ausfüllung dieser Lücke verzichtet haben, weil die Wahlen im nächsten Jahr bestätigend ausfielen. Dafür ließ er dann im Jahre 1555 eine besondere Protofollierung der Nachgemeinde weg und begnügte sich damit, die nicht mehr gewählten Beamten im Derzeichnis von 1554 zu streichen und die Namen der Neugewählten daneben zu schreiben. Diese durchgestrichenen Namen setzen wir in Klammern, so daß auf solche Weise das Ergebnis beider Nachgemeinden von 1554 und 1555 in der nachfolgenden Beamtenliste zu finden ist. Der Jahrgang 1554 enthält sehr erwünscht die Organisation und das erste Verzeichnis der geheimen Kriegsräte. Sogar die Namen der Schloßknechte zu Bellenz lassen sich aus einem nachträglichen Beschlusse über die zu leistenden Bürgschaften feststellen. Diese legten in beachtenswertem Dorgehen Gewicht darauf, von der Candesgemeinde zu Böhlingen gewählt zu werden und nicht etwa bloß an der Nach= gemeinde.

Dieses Beamtenverzeichnis stellt gleichsam den ersten urnerischen Staatskalender dar. Es ist für den denkenden Ceser in mehrfacher hinsicht recht interessant. Aus ihm erkennt man unschwer die Art und Weise der Verwaltung des Candes Uri in der Mitte des 16. Jahrhunderts. Die meisten Ämter sind bis heute lebendig geblieben, nur der Name hat sich verändert. Überraschend finden wir eine ganze Anzahl von Geschlechtern in unveränderter Stärke seit bald 400 Jahren im Staatsdienst vertreten, so daß dieses älteste Amtsleuteverzeichnis fast wie ein Staatskalender aus den letzten Jahrzehnten anmutet. Groß ist vershältnismäßig die Zahl der Weinschäter in unserer Liste, aber noch viel größer ist heute die Zahl derjenigen, die ihn zu schäten wissen wissen, ohne daß ihre Namen im Staatskalender stehen. Einige Aufzählungen sind natürlich unvollständig, z. B. enthält unsere Zusammenstellung nicht das ganze Sünfzehner Gericht, sondern nur die vier vom Lande ge-

wählten Männer. Auch die Candsrechner sind aus dem gleichen Grunde unvollständig angeführt. Welch ein Idyll stellen noch die vier Wegmeister dar! Ihre Nachfolger füllen gegenwärtig ganze Seiten im Staatsfalender, indessen der einzige Ankenwäger von damals ganz gut auch heute noch genügt. Der Sigrist von Altdorf scheint sich früher auch gewissermaßen zu den Candesbeamten gezählt zu haben. Wir lesen unterm 25. Oktober 1554: "Dem Sigerist zuo Altorff, so nun dry Jar gedienet, ist vergönnen, uff sin Ansuochen ein Kleid zuo bezalen uß des Cands Seckel, wie vormals anderen Sigeristen." — Den bescheisdenen Ansang einer Beamtenpension erblicken wir im Beschluß vom Pfingstmontag 1554: "Item dem Clauß Sürsten uff sin Ansuochen die Bekleidung, wie andern gewesnen Wegmeistern zuo geben versgönnen, diewyl jet ein anderer an sin statt verordnet."

Ein Beamtenurlaub wegen Militärdienst steckt in der gleichzeitigen Bewilligung: "Item dem Schriber Türler ist vergönnen, mitt dem

Stadhaltter in Krieg ze züchen."

Ein Span zwischen dem Unterweibel Andreas Andergand und dem Läufer Cazarus Zeffel wurde auf den Unschuldigen-Kindlein-Tag 1556 vom ganzen "gesähnen" Rat dahin geschlichtet, daß der Weibel den Garten bei der Metzg und der Läufer den Garten in der Candleuten-Matte haben solle.

Ein Neujahrsgeschenk von 10 Fr. an die Candräte und Staatsbeamten steht noch im Candbuch von 1892, Bd. I, 212. Diese familiäre Sitte ist schon im ältesten Protokoll zu finden. Man lese, was der Unschuldige-Kindlein-Candrat von 1557 verordnete: "Des Fridly von Mentslen Frowen, deßglich den Amptslütten ist angsechen, die helsetten zuo geben, wie des fernderigen Yars, und dem Jörg Cocher ein Röckly, diewyl er ofst loufst, und Andris Gassers, des Leüffers, Stadhaltter ein Par Hosen und dem Uoly Zimmerman halbe Helsetten."

Nach dieser kurzen Einleitung wird nun jeder selbst aus dem folgensen Verzeichnis heraussuchen, was ihn zu unterhalten und zu belehren

vermag.

Uff Donstag nach der Betzlingergmeind, Landammann und die Landtlüt uff dem Rathus versampt 1554 (und ouch dennach uff Donstag nach der Betzlingergmeind im 1555 Jar).

Sier Sünffzechen vom Cand.

Ammann von Berolingen. Ammann Brücker. (Ammann von Niderhoffen.) Amann Arnolt. Ammann Imhof.

Candsfürsprechen.

houptman Petter Apro (und byß er anheimsch wurdt, sol Jacob Stricker (Vogt Zurensöller) sin Stadhalter sin). Schriber Zumbrunnen. Sendrich Lusser. Petter Keß.

Sybner vom Cand.

(Petter Tuß) Castalan von Ury. Jost Jouch. (Hans Buman.) Claus Zwyer. (Jörg Trösch) Sendrich Herger. Jacob Gammann. Hans Eüster. Lienhart Surer.

Syben Man zur Ruß.

Dogt Jouch. Vogt Planker. Petter Keß. Jacob Gammann. Waltspartt Annan. Uoli Bomgartter. Cuonrat Frank.

Candsicheker.

houptman Thanner. Castalan von Ury. Bernhartt Steffen.

Sleusch und Winschetzer.

Sendrich Lusser. Ammann Wolleb. Johanns Bünttiner.

Bur Candsrechnotten.

Castalan von Ury. Sendrich Bünttiner. Sridly von Mentlen.

Stadhalter zuo Cyffenen.

Walther Petrina.

Sier Geschworn zuo Lyffenen.

Walthart Petrina. Stadhalter von Säris. Petter Judicis. Anthoni Othmar.

Botten gen Cyffenen.

Houptmann Muoch. Lienhart Arnolt.

Item Wegmeister im Boben: Petter Tus.

Item Wegmeister zuo Örschfelden: Lienhartt Surer.

Item Wegmeister zuo Sylinen: Hans Äp.

Item Wegmeister zuo Wassen: hans Gerig.

Item Klosters Dogt zuo Sedorff: Jung Dogt Jouch.

Item Zügmeister: Hans Ruß.

Geheime Kriegsräte.

1554, uff Sonttag des XXI. Tags Octobris Candammann und ein

gesähner Rath uff dem Rathus versampt.

Es ist ouch beratschlaget, das man nün Man vom Land uß den Rätten verordnen söl, die Sachen, was Kriegsleüff betrifft, in geheim zuo verhandlen, aber kein Krieg anfachen one einer Landsgmeind Dorwüssen und Willen, und was aber inen sunst zuo verhandlen zuofallen möcht, das inen zuo schwär sin welt, mögen sy das selbig an ein Rath oder an die Landtlüt bringen, je nach Gstalt der Sachen und nach dem sy für das best ansechen wil, jederzitt by ir geschworn Eiden handlen, und sind dis die Derordnetten, namlich

Landammann von Berolingen, Ritter; Ammann Brücker, Ritter; Ammann von Niderhoffen; Ammann Arnolt; Ammann Imhoff; Dogt Apro; Vogt Jouch; Vogt Marty Imhoff; Vogt Planker; Vogt Troger; Vogt Albrecht; Vogt Zgraggen; Claus Zwyer.

Es ist ouch angsechen, das man nöchster Tagen vor den Candtlütten in allen Kilchhörinen Winschetzer dargeben söl, wo man die nitt dargeben hatt, und das dem Candbuoch des selbigen Articels halb gelept werden söl.

1554, uff Donstag des XXV. Tags Octobris Candammann, Räth und Candtlüth uff dem Rathus versampt.

Winschetzer im Cand.

Altorff: Sendrich Cusser. Ammann Wolleb. Johanns Bünttiner.

Bürglen: Jost Trutman. Werny Ceman.

Spiringen: Lienhartt Arnolt. Jacob Brücker.

Underschächen: Welty Zeffel. (hans Oth, Och?) Sendrich (Stuffy) Brüder.

Schatorff: Vogt Troger. Vogt Albrecht.

Örschfelden: Dogt Trösch. Lienhartt Sürer.

Sylinen: hans Gigler. hans Tangenbein.

Wassen: Johum Gümmer. Heini Sen. Dis söllen den Win zuo Geschinen und im Wyler ouch schehen.

Attighuß: heiny 3id. Sendrich herger.

Sedorff: Houptman Petter Apro. Bernhartt Steffen.

Slüelen: Hans Euster. Caspar Afur. Isental: Hans Regler. Uoly Huober.

Sewliß: Caspar Riner. (Clauß) Caspar Zwyssig.

Sussigten: Gilg Jut. Magnus Zwyer.

Anno Domini 1555 uff Sonttag des V. Tags Mey Candammann und ein ganke Candsgmeind zuo Beklingen versampt.

Erstlich ist das Mer worden, was der merer Theil durch das gantz Jar meren werdt, das der minder Theil dem selbigen geleben und statt geben söl und das man hieby das Candbuoch in sinen Krefften söl pliben lassen und dem selbigen nachkommen.

Hernach volgent die Ämptter, so uff obgemelten Tag besetzt worden.

Ammandus von Niderhoffen, Landammann.

Uolrich Türler, Bath hoffer und Johanns Gikler, Candschriber.

Jacob Baldeger, Oberweybel.

Andris Andergand, Underweybel.

Andris Gasser und Uoly Zimmerman, Candsleuffer.

Johanns Chuon, Stadhaltter.

Heinrich Bünttiner, Seckelmeister. Magnus Besler, Candtvogt zuo Cyffinen. Jörg Zimmerman, Zoller zuo Sluelen. Hans Nel, Zoller zuo Geschinen. Sridly von Mentlen, Anchenweger. Jacob Arnolt, Husmeister.

Ceo Euster und Claus Sürsten Sun, Trummenschlacher. Umb den Con des Claus Sürsten Sun ist es an mine Herren gsetzt, im den zuo schöpffen.

Marty, Candspfyffer.

Item der Candammann ist Bott worden uff die Jarrechnung Baden. Sendrich Bünttiner uff die Jarrechnungen Cowyß.

Petter Keß uff die Jarrechnungen Belletz.

Claus Zwyer und Melchior Anschwanden gen Lyffinen.

Item uff vorgemelten ersten Sonttag im Meyen hatt der Kastalan zuo Belletz sampt gmeinen Schloßknechten anzeigen lassen, wie sy als uff hütt dry Jar verschinen uff disem Platz zuo Betzlingen dry Jar lang zuo unsern Dienern und Schloßknechten zuo Belletz uff dz Schloß uffgenommen und gebetten, sy nochmalen wie vor, uff bemelt Schloß für Diener an zuo nemmen. Ist inen daruff der Dienst glich wie vormals allen mitt dem meeren Merß zuogesagt worden².

Und die überigen Ampter söllen uff Donstag vor den Candtlütten uff dem Rathus besetzt werden³.

¹ Räte und Candleute den 7. Mai 1556: Dem Jacob Arnolt, husmeister, ist ansgsechen, yme uff sin Bitt ein Kleyd zuo schenken.

² Gemäß einem Beschluß vom 15. Juni 1555 über die zu gebenden Bürgschaften waren außer dem Kastellan folgende Urner als Knechte im Schloß zu Bellenz: heini Chuon, Melchior Cytly, Melchior Chuon und Bartly Schuesi.

³ Die Wahlergebnisse dieser Sitzung stehen teils als Bestätigungen, teils als Korretturen an der Spitze unseres Derzeichnisses.